



Dezernat II

06.09.2018

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Dr. Cappenberg

Telefon: 492-7022

CappenbergC@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Bericht über die Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Mühlenhofs

Beratungsfolge

19.09.2018	Haupt- und Finanzausschuss	Bericht
19.09.2018	Rat	Bericht

Bericht:

Ausgangslage:

Mit Beschluss der Vorlage V/1006/2015 am 16.12.2015 hat der Rat der Stadt Münster dem Trägerverein des Mühlenhofs „De Bockwindmüel“ ein zinsloses Darlehen in Höhe von 150.000 Euro mit einer Laufzeit von einem Jahr gewährt. Mit Beschluss der Vorlage V/0359/2017 am 17.05.2017 hat der Rat der Stadt Münster das Darlehen in ein langfristiges Darlehen mit einer gleichmäßigen Tilgungsrate über eine Laufzeit von 10 Jahren umgewandelt. Gleichzeitig hat der Rat der Stadt Münster die bestehende Berichtspflicht bekräftigt: „Der Verein „De Bockwindmüel“ berichtet gegenüber der Stadt halbjährlich über die Umsetzung des neuen Konzeptes und die Einhaltung der Planungsziele. Über die eingeleiteten Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung des ‚Mühlenhofs‘ (Trägerverein u. Betreibergesellschaft) wird dem Rat weiterhin halbjährlich Bericht erstattet (siehe V/1006/2015).“ Nach Vorlage V/0148/2018 erfolgt nun der zweite Bericht.

Bericht des Trägervereins „De Bockwindmüel“:

Zum Stand der Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung berichtet der Verein wie folgt:

„Inhaltliche Stärkung des Museums

Der Mühlenhof wandelt sich zu mehr und mehr zu einem lebendigen Museum, in dem das Begehen aller Hofgebäude, das Anfassen aller Objekte zum Selbstverständnis gehört. Wir vermitteln Nähe zur Natur und zu Tieren, ermöglichen Erfahrungen damit, begehen jahreszeitliche Feste und fördern die westfälische Tradition.

Wir stellen vermehrt die Handwerkskunst und Landwirtschaft vor und zu Beginn der industriellen Revolution dar, die die technische Entwicklung insbesondere für Kinder und Jugendliche erfahrbar vermittelt. Zugleich ist das gepflegte Mühlenhofgelände am Aasee ein Ort der Ruhe in einer sich immer

schneller drehenden technischen Welt. Für die Besucher bietet er die Chance, sich auf die eigene Herkunft, auf eigene Wurzeln zu besinnen und daraus mentale Kraft für Neues – richtungsweisend für die Zukunft – zu ziehen.

Die Vernetzung des Mühlenhofs mit der Stadtgesellschaft ist intensiviert, z.B. zum Lehrbauhof, die Westfälische Wilhelms-Universität hat mit Studenten der Volkskunde den Mühlenhof als Themenschwerpunkt gesetzt und eine thematisch wissenschaftliche Vortragsreihe beginnt Mitte September. Darüber hinaus kommen an den Wochenenden wieder vermehrt ehrenamtliche Handwerker, die beispielsweise in der Schmiede, der Bäckerei, der Zimmerei, der Seilmacherei und im Bienenhaus die alte Handwerkskunst wieder erlebbar machen. Jeden Sonntag gibt es ein Kinderprogramm, beispielsweise kann eine Kutschfahrt über das Gelände gemacht und Tiere gefüttert werden.

Aktuell arbeiten auf dem Mühlenhof 17 festangestellte Mitarbeiter, 40 Aushilfskräfte, 80 Ehrenamtliche und der erweiterte geschäftsführende Vorstand mit 6 Mitgliedern um das Museum erfolgreich zu betreiben. Die vielen positiven Berichte der Westfälischen Nachrichten zu den Veranstaltungen auf dem Mühlenhof dokumentieren die Leistungsfähigkeit aller Mühlenhofmitarbeiter und unterstreichen die aktive Mitwirkung der Vereinsmitglieder.

Allgemeine Ertrags- und Kostensituation des Vereins:

Auf Grundlage der genauen Erfassung der Erlöse und Aufwendungen des Vereins de Bockwindmühl e.V. wird anhand der monatlichen Ertragsrechnungen nunmehr dargelegt, unter welchen finanziellen Randbedingungen das Museum den Vereinszweck für die Stadtgesellschaft zukünftig erbringen kann.

Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb muss das Museum einen jährlichen Mindestumsatz von 1.020.000,00 € realisieren, um im operativen Geschäft kostendeckend zu arbeiten. Daran hat der Museumsbetrieb einen Umsatzanteil aus Eintritten und Führungsgeldern von 420.000,00 € und die beiden Gastronomiebetrieben (Dorfkrug und Gräftenhof) zusammen einen Umsatzanteil in Höhe von 600.000,00 € pro Jahr.

Bei dem derzeitigen Personal- und Wareneinsatz ergeben sich jährliche Gesamtaufwendungen von 980.000,00 €. Für den Betrieb des Museums fallen jährliche Kosten in Höhe von 480.000,00 € und für den gastronomische Geschäftsbetrieb von 500.000,00 € an.

Der gastronomische Geschäftsbetrieb auf dem Mühlenhofgelände kann mit seinem jährlichen Überschuss von 100.000,00 € das Defizit von 60.000,00 € des Museums ausgleichen und mit dem verbleibenden jährlichen Überschuss von 40.000,00 € können derzeit nur unzureichend die nötigsten Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden durchgeführt werden.

Aktuell wird ein Förderantrag für die Haushaltsberatungen der Fraktionen erarbeitet, in dem zum einen substantiiert dargelegt wird, mit welchem jährlichen städtischen Zuschuss, der Sanierungsstau an den Gebäuden (vornehmlich die vier Heizungsanlagen, drei Reetdächer, die Mühle und das Dach des Gräftenhofes) in den nächsten fünf Jahren grundsaniert werden können und zum anderen der operative Geschäftsbetrieb im Bereich Museum, Unterhalt und Geschäftsführung jährlich unterstützt muss.

Das Feuerwehrgerätehaus „Kemper“ und die neue Küche am Gräftenhof werden aktuell mit Hilfe von Spenden auf dem Mühlenhofgelände realisiert.

Aktuelle Wirtschaftszahlen erste Halbjahr 2018:

Der Mühlenhof hat in der Ertragsrechnung im ersten Halbjahr 2018 ein Defizit von -45.459,49 € ausgewiesen. Dies lag an der erforderlichen Struktur- und Personalanpassung. Neues Personal insbesondere im Bereich Museum (1), Gastronomie (3) und Geschäftsführung (1) wurde eingestellt und eingearbeitet. Insgesamt konnte der Geschäftsbetrieb insbesondere im Gastronomiebereich dadurch weiter professionalisiert werden.

Im ersten Halbjahr mussten die Gastronomie einen Umsatzeinbruch von rund 40.000,00 € verkraften. Während des Kirchentages und der Fußballweltmeisterschaft wurden weniger größere Feiern gebucht. Insgesamt gibt es in Münster immer mehr Veranstaltungen, die im Wettbewerb miteinander stehen.

Dennoch wurde im ersten Halbjahr 28.300,00 € in die Instandhaltung des Hofes investiert. Vornehmlich im Bereich der Elektro- und Heizungsanlagen sowie die Kücheneinrichtung.

Als Ergebnis der Strukturanpassung und mit Hilfe des neuen Personals konnte im Juli 2018 in der Ertragsrechnung erstmalig ein Überschuss von +16.729,95 € ausgewiesen und das Jahresdefizit auf -28.729,54 € reduziert werden.

Aktuell ist der Mühlenhof mit Feiern und Festen bis Ende des Jahres ausgebucht und erhofft sich durch die Vielzahl an Veranstaltungen des Museums, und insbesondere durch „Münster leuchtet“ Mitte September (21.800 Interessierte bei facebook) und dem Weihnachtsmarkt an diesmal vier Adventswochenenden (letztes Jahr 27.000,00 € Überschuss an zwei Wochenenden) einen Umsatzsprung im letzten Quartal 2018 und somit einen positiven Jahresabschluss.“

Bericht durch die Verwaltung:

Die Verwaltung hat den Verein aufgefordert, den halbjährlichen Bericht über das 1. Halbjahr 2018 vorzulegen. Dem ist der Verein nachgekommen. Trotz des negativen Ergebnisses des 1. Halbjahres geht die Verwaltung aufgrund der vorgelegten Unterlagen davon aus, dass der Verein seiner Zahlungsverpflichtung der zweiten Darlehensrate am 15.12.2018 nachkommen wird, da die außerordentlichen Belastungen im ersten Halbjahr nachvollziehbar dargelegt und die positive Prognose für das zweite Halbjahr schlüssig sind. Es kann daher derzeit von einer wirtschaftlichen Stabilisierung des Mühlenhofs ausgegangen werden.

In Vertretung

Reinkemeier
Stadtkämmerer